

Monatsbericht fuer November & Dezember

Liebe AK-Mitglieder,

auch wenn sich bis jetzt noch niemand beschwert hat, so werden sich doch die Meisten gefragt haben, wieso sie keinen Bericht fuer November bekommen haben.

Der Grund (bzw. meine Ausrede, um ehrlich zu sein) dafuer ist nicht irgendwelcher Weihnachtsstress, dass ich keine Zeit oder ich keine Lust hatte.

Erinnert sich noch irgendwer an den letzten Monatsbericht von Teresita? Insbesondere an den Teil am Ende?

-Ja richtig- Dort spricht sie von verschiedenen Diebstahlen und dass sie ueberlegt, was fuer Sicherheitsmassnahmen realisierbar sind.

Nun ja- das war Ende Oktober.

Kurz darauf (vom 27.10 bis 4.11) sind wir Voluntaere gemeinsam fuer eine Woche an die Kueste gefahren. Wir hatten superschoene 9 Tage, die wir voll ausgenutzt haben und waehrend denen wir einige Abenteuer erlebt haben, mal von der Erfahrungen, die wir gemacht haben, ganz abgesehen.

Leider war unsere Ankunft im CHJ umso unschoener. Denn als ich in mein Zimmer kam, fiel mir auf, dass mein Laptop nicht mehr auf dem Platz lag, wo ich ihn gelassen hatte. Es kam schnell heraus, dass auch die Laptops von Bastian und Valentin fehlten und ausserdem die Kamera von Valentin verschwunden war. Zuerst dachten wir, dass unsere Direktorin diese vll. hat und riefen sie an. Doch Teresita meinte, sie habe unser Haus noch nie betreten. Also haben wir unsere Sachen durchsucht und es ist uns aufgefallen, dass Kleidung verwurstelt worden war und einige Sachen nicht mehr an ihrem Platz waren oder ganz fehlten. Zudem hatte jemand unser Klo ...benutzt (ums noch nett zu sagen!) und im Wasch- und im Spuelbecken sowie auf dem Boden lag viel Gras und Erde. Es ist also irgendwer in unser Haus eingedrungen und hat uns ausgeraubt.

Da die Polizei am naechsten Morgen kommen sollte haben wir uns . vielleicht 2 Stunden nach unserer Ankunft in unsere Betten gelegt um ein bisschen schlafen oder zumindest ausruhen zu koennen.

Und da passiert das Unglaubliche: der Einbrecher kommt ein zweites Mal! Da er wohl die Schluessel zum Haus beim ersten Mal erbeutet hatte, kann er auch ganz bequem die Tuer aufschliessen. Ich wurde von Bastias Ruf geweckt und natuerlich haben wir versucht ihn zu erwischen, aber er ist zu schnell und vor allem bei Nacht weggerannt.

Ungluecklicherweise hatte er dieses Mal meine Kamera (mit den ganzen Fotos der 9 Tage an der Kueste), die ich dummerweise im Vorraum liess, erbeuten koennen.

Der beste Teil der Geschichte kommt aber erst noch!!!

Und zwar wurden wir zwei Tage spaeter vom Geschrei unserer Heimkinder geweckt, dass ein Educator den Einbrecher gefangen habe und nun festhalte. Und tatsaechlich hatte Edison einen jungen Mann erwischt, als dieser etwas aus der Kueche stehlen wollte. Dass dieser offensichtlich der gesuchte Einbrecher war, bewies die Kleidung, die er anhatte: eine unverwechselbare rote Cordhose von Valentin, ausserdem ein weisses Kaepi, was er auch beim 2ten Einbruch anhatte.

Die Polizei hat ihn dann sofort in U-Haft genommen. Er gab auch zu, all die Dinge gestohlen zu haben und verriet nach einiger Investigation den Standort von Bastians PC an, der dann auch gefunden wurde. Der wirklich traurige Teil der Geschichte ist aber, dass der Dieb, Jonathan, drogenabhaengig ist und noch dazu ein ehemaliges CHJ-Kind.

Er ist in einer Bande, durch die er wohl auch seinen Drogenkonsum finanziert, was die Sache sowohl fuer die Polizei, als auch fuer ihn selbst schwieriger macht. Denn zum Einen sind die Banden gerade fuer die Polizei gefaehrlich, zum Anderen hatte Jonathan Angst, im Gefaengnis ermordet zu werden, wenn er den Standort den Laptops von Valentin und mir preisgibt. Das liegt daran, dass diese an die Bande „gegangen“ sind und er daher ein paar Haeuser der Bande oeffentlich machen wuerde.

Er wurde dann auch vor Gericht geladen, wobei er die Schuld an seinem Zustand dem CHJ in die Schuhe schob, da sie ihn ja ausgestossen haetten (was eine Luege ist- er ist von sich aus aus seiner Entzugsklinik abgehauen). Und jetzt kommt der vertrackte Teil: Denn die Teresita, unsere Direktorin sieht immernoch die Moeglichkeit zur Besserung in ihm und diese waere nach einer Verurteilung mit 3-8 Jahren Gefaengnis nicht mehr gegeben. Sie muesste aber, um das zu verhindern, sich bzw. dem CHJ die Schuld zugestehen und waere dafuer in Zukunft fuer das Wohlergehen Jonathans verantwortlich. Konkret bedeutet das, dass sie ihm eine Wohnung, Kleidung und Essen zahlen muss und ihm ausserdem eine Arbeit suchen und sich um seine Gesundheit kuemmern muss.

Schlussendlich hat sie sich fuer diesen Weg entschieden – Jonathan ist derzeit in einer Entzugsklinik.

Bis jetzt ist von allen gestohlenen Sachen nur Bastians Laptop aufgetaucht, den aber immernoch die Polizei verwahrt, da er beweisen muss, dass es seiner ist (Kaufbeleg). Er soll ihn in den naechsten paar Wochen zurueckbekommen.

Allerdings haben wir auch Glueck im Unglueck: Es ist keinem Einzigen von uns koerperlich etwas passiert.

Ausserdem haben Valentin und ich je einen Laptop von der Mons. Emilio Stehle Stiftung geschenkt bekommen. In diesem Zusammenhang tausend Dank an Dieter Schmich (Praesident) und Dr. Fritz Bayerlein, die Gluecklicherweise der Meinung sind, dass man als Voluntaer einen Laptop gebrauchen kann –auch um den Kontakt nach Hause nicht zu verlieren.

Als die zwei PCs eines Nachmittags ploetzlich in unseren Zimmern standen, haben wir gedacht, Weihnachten waere vorverlegt werden.

Apropos Weihnachten:

„¡Feliz Navidad! y ¡Un prospero año nuevo!“ An alle!!!

Ich wuensche Euch eine etwas ruhigere Zeit, als wir Voluntaere sie hatten.

Denn die Erzieher hatten am 24. & 25. frei, waehrend ein jeder von uns Freiwilligen 4-5 Kinder 24 Std. pro Tag hueten durfte. Wir haben dann wirklich ALLES mit den Kids gemacht, was sonst die Educatoren machen, bis hin zum Schlafen in den jeweiligen Haeusern.

Zum Glueck hatte Teresita die Idee, die Kinder koerperlich so fertig zu machen, dass diese abends dann keine Probleme mehr machen. Das war auch der Grund, wieso wir morgens in einen nahegelegenen Park mit den Kids zum Spielen gegangen sind und nachmittags ins Freibad. Die zwei Ausfluege haben super geklappt, obwohl weder ein Erzieher noch die Teresita dabei waren. Nur beim Baden hat einer von den Mittleren erst gesagt, dass er nicht schwimmen kann, als ich ihn schon ins Wasser geschmissen hatte. Ich konnte ihn aber rechtzeitig herausholen- ihm ist nichts passiert, nur mir ist das Herz fuer ein paar Sekunden stehen geblieben. Das Ins-Bett-bringen war dann wirklich einfach, nachdem alle total muede waren. Es hat natuerlich auch viel geholfen, dass wir seit November abends immer in den Hauesern mitgeholfen haben, die Kids zu duschen und ins Bett zu bringen. Es war auf alle Faelle eine sehr interessante Erfahrung, voellig Verantwortlich zu sein, die uns allen viel Spass gemacht hat, auch wenn es sehr anstrengend war.

Sonst haben wir im vergangenen Monat und auch diesen jede Menge Zuwachs bekommen – genaue Infos gibts im Monatsbericht von Teresita.

Und ich muss wieder einmal darueber informieren, dass Ich (und auch die anderen 4 Voluntaere) von 28.12.12 bis 6.1.12 nicht erreichbar sein werden- wir fahren ueber Silvester ans Meer.

Diese Ferien sind diesmal wirklich noetig und auch wohlverdient, wage ich zu sagen.

Liebe Gruesse aus Ecuador
Timo